

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli/August 1989

69. Jahr Heft 7/8

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 383 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,  
☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 4835-433321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205  
(Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## BLICKPUNKTE

---

*Richard Reich*

Sorgen mit Deutschland ..... 531

*Willy Linder*

Irreversible Reformen? Am Beispiel  
Chinas ..... 532

*François Bondy*

«Wir sind Utopia» ..... 536

---

## KOMMENTARE

---

*Hans-Reinhard Meyer*

Zur Transit-Situation der Schweiz ... 541

*E. Y. Meyer*

Das freie Wort — wofür? ..... 550

*Urs Bitterli*

Max Silberschmidt zum Gedenken .. 554

---

## AUFSÄTZE

---

*Franz Blankart*

### GATT und EG

*Perspektiven der schweizerischen  
Aussenwirtschaftspolitik*

Der EG-Markt ist eine «monumentale Deregulierungsübung». Auch von EFTA-Partnern wird die Schweiz in dieser Hinsicht überholt, die in manchen Bereichen protektionistischer ist, als es die EG demnächst sein wird. In der Uruguay-Runde geht es um die «Vereinbarkeit unserer Agrarinstrumente mit unseren aussenwirtschaftlichen Verpflichtungen». Vom Export der Industrie und von den Dienstleistungen wird die schweizerische Landwirtschaft mitgetragen. Die unabdingbare Garantie des bäuerlichen Einkommens muss durch eine Agrarpolitik ermöglicht werden, die sich in das Welthandelssystem und den europäischen Wirtschaftsraum einfügt. Die Chance der Mitbestimmung im westeuropäischen Raum muss wahrgenommen werden.

Seite 557